

Maurmer Post



Nachgefragt

Maur verbindet: Neuer Veloweg nach Looren geplant



Auszug aus dem Verkehrsrichtplan, der den Verlauf des geplanten Velowegs markiert.

Mit dem Programm «Agglomerationsverkehr» unterstützt der Bund Städte und Agglomerationen bei Verkehrsprojekten. Der Kanton Zürich nutzt die finanzielle Unterstützung für seine Agglomerationsprogramme, um die Verkehrs- und Siedlungsentwicklung nachhaltig aufeinander abzustimmen. Seit 2007 hat der Kanton bislang vier Generationen von Agglomerationsprogrammen beim Bund eingereicht, darunter Grossprojekte wie die Glattalbahn, die bereits umgesetzt wurden. Seit 2023 laufen die Vorbereitungen für die Agglomerationsprogramme der 5. Generation. René Jud, Leiter Abteilung Hochbau und Planung, stellt im Interview die aktuellen Massnahmen vor, die Maur eingereicht hat.

Herr Jud, bitte erklären Sie uns die Agglomerationsprogramme. Der Bund unterstützt die Städte und Agglomerationen durch das Programm «Agglomerationsverkehr» bei der Finanzierung von Verkehrsinfrastrukturprojekten. Ziel ist die Schaffung eines effizienten und nachhaltigen Verkehrssystems, das den Herausforderungen von Bevölkerungswachstum und zunehmendem Verkehrsaufkommen gerecht wird. Voraussetzung für

die Bundesbeiträge sind die kantonalen Agglomerationsprogramme, die Verkehrs- und Siedlungsentwicklung wirkungsvoll aufeinander abstimmen. Dies sind langfristige Planungen, die einen Zeithorizont von etwa 15 bis 20 Jahren umfassen. Aktuell läuft das Agglomerationsprogramm der 5. Generation (AP5), dessen Startveranstaltung im Kanton Zürich im März 2023 stattfand. Die Gemeinden hatten bis Juni 2023 Zeit, Massnahmen für

nachhaltige Verkehrslösungen anzumelden. Der Fokus liegt darauf, Entwicklungsgebiete, insbesondere in der Agglomeration Zürich, auf den öffentlichen Verkehr auszurichten sowie den Fuss- und Veloverkehr zu stärken, beispielsweise durch gemeindeübergreifende Velowege. Bisher wurden vier Generationen von Agglomerationsprogrammen umgesetzt oder befinden sich aktuell in der Umsetzung.

Wie ist Maur darin eingebunden?

Obwohl Maur eine ländlich geprägte Gemeinde ist, ist sie Teil der Agglomeration Stadt Zürich-Glattal. Viele Einwohner und Einwohnerinnen pendeln in die Stadt oder ins Glattal zur Arbeit. Andererseits ist Maur auch Transitgemeinde für den Durchgangsverkehr. Mit der Einbindung in das aktuelle Agglomerationsprogramm der 5. Generation soll eine nachhaltigere und effizientere Verkehrsinfrastruktur geschaffen werden. Die Gemeinde Maur hat bereits in früheren Programmen indirekt von Bundesbeiträgen profitiert, beispielsweise im 1. Agglomerationsprogramm für den Ausbau des Velowegs an der Aeschstrasse. Dabei war der Kanton Zürich und nicht die Gemeinde Maur Träger des Projekts.

Welche Massnahmen sind jetzt konkret in Maur geplant?

Die aktuelle Massnahme betrifft einen neuen Veloweg von Maur zum Oberstufenzentrum Looren. Der Gemeinderat hat dem Agglomerationsprogramm der 5. Generation zugestimmt und sich damit verpflichtet, den Veloweg bis zur Bau- und Finanzierungsreife weiterzuvorführen. Dieser Exekutivbeschluss gilt als verbindliche Absichtserklärung und ist die Voraussetzung für

EDITORIAL



Liebe Leserin, lieber Leser

Ein nachhaltiges und effizientes Verkehrssystem, das dem steigenden Verkehrsaufkommen gerecht wird, ist aktueller denn je. Der Bund unterstützt deshalb mit dem Programm «Agglomerationsverkehr» Städte und Agglomerationen bei der Finanzierung von Verkehrsprojekten. Gerade für Gemeinden wie Maur, die eng mit der Agglomeration Zürich verbunden sind, ist dies von grosser Bedeutung. Viele Einwohner pendeln täglich in die Stadt oder ins Glattal zur Arbeit. Gleichzeitig dient Maur als Transitgemeinde für den Durchgangsverkehr. Daher ist es entscheidend, die Verkehrsinfrastruktur so zu gestalten, dass sie sowohl den Bedürfnissen der Maurer Bevölkerung als auch den Anforderungen des überregionalen Verkehrs gerecht wird. Ein solches Projekt ist der geplante Veloweg von Maur zum Oberstufenzentrum Looren, der zum aktuellen Agglomerationsprogramm der 5. Generation gehört. Das Projekt zeigt, wie ländliche Gemeinden von den Fördermöglichkeiten des Bundes profitieren können, um nachhaltige Mobilitätslösungen zu schaffen. Was sonst noch in Maur los ist, erfahren Sie natürlich auch in der aktuellen Ausgabe. Ich wünsche Ihnen eine gute Lektüre und ein schönes Wochenende!

Brigitte Selden

LESEN SIE AUCH:

100 Jahre Turnverein **3**
2. Episode – von 1935 bis 1945

Vereinsporträt **6/7**
Unihockeyclub Pfannenstiel

Persönlich **13**
Psychologie statt Bademeister

die Einreichung der Agglomerationsprogramme durch den Kanton beim Bund. In einem nächsten Schritt wird der Regierungsrat das Programm dem Bund zur Genehmigung vorlegen. Der Baukredit für den Veloweg muss dann aber noch durch die Gemeindeversammlung genehmigt werden.

Wo genau wird der Veloweg zwischen Maur und Looren verlaufen?

Der kommunale Verkehrsrichtplan, der von der Gemeindeversammlung am 19. September 2022 festgesetzt wurde, gibt den ungefähren Verlauf des Velowegs über die Hubrainstrasse, Schützenhausstrasse, den Haumesserweg und Roggacherweg bis zum Schulhaus Looren vor. Details zur Streckenführung hängen allerdings von der weiteren Planung ab. Die anspruchsvolle Topografie der Region stellt dabei besondere Herausforderungen, wie Gefälle und Belagsanforderungen. Der genaue Verlauf wird später in der Detailplanung festgelegt.



René Jud, Leiter Abteilung Hochbau und Planung.

Wie sieht der Zeitrahmen für die Realisierung aus?

Die konkrete Ausarbeitung des Velowegprojekts wird erst nach der Genehmigung des Agglomerationsprogramms durch den Bund im Jahr 2027 in Angriff genommen. Das ausgearbeitete Projekt wird öffentlich aufgelegt. Das Projekt kann frühestens ab 2028 realisiert werden, abhängig von der Genehmigung durch den Bund und der Festlegung der Förderbeiträge.

Wie sieht der Kostenrahmen aus und wer übernimmt die Kosten?

Das Velowegprojekt wird nicht als Einzelprojekt eingereicht, sondern im Rahmen der sogenannten Pauschalmassnahmen, die kleinere Projekte zu einem Gesamtpaket bündeln. Dies vereinfacht das Einreichen und erhöht die Erfolgchancen. Die geschätzten Kosten betragen derzeit rund 1,2 Millionen Franken. Der Bund beteiligt sich in der Regel mit 30 bis 50 Prozent an den Kosten. Massgebend ist schlussendlich die Leistungsverein-

barung, die vom Bund und dem Kanton Zürich abgeschlossen wird.

War der Veloweg das einzige Projekt, das Maur im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung für das Agglomerationsprogramm eingereicht hat?

Im aktuellen Programm wurden anfänglich neben dem Veloweg auch weitere Massnahmen angemeldet. So haben sich mehrere Abteilungen im Frühling 2023 unter anderem intensiv über die Aufwertung der Zentren und Ortsdurchfahrten von Maur und Aesch Gedanken gemacht. Diese Massnahmen betreffen aber kantonale Strassen und somit fungiert der Kanton Zürich als Massnahmenträger und nicht Maur. Eine Aufwertung der Zentren wird zwar begrüsst, hat aber keinen direkten Einfluss auf den Agglomerationsverkehr. Weitere Projekte, wie die Errichtung von öffentlichen E-Ladestationen und die Buswendeschleife beim Schulhaus Looren, wären grundsätzlich für das Agglomerationsprogramm geeignet. Aber die Genehmigung des Bundes wird, wie schon erwähnt, erst für 2027 erwartet, sodass die Massnahmen frühestens ab 2028 umgesetzt werden könnten. Die Gemeinde möchte diese Projekte aber schneller vorantreiben.

Interview: Brigitte Selden
Bild: zVg

Aufruf

Ausstellerinnen und Aussteller für den Muurmer Chilbi-Märt vom 6. / 7. September 2025 gesucht!

Die Vorbereitungen für den Chilbi-Märt Muur 2025 laufen auf Hochtouren und viele Marktfahrer/innen haben sich bereits angemeldet. Das Angebot ist erfreulicherweise wieder kunterbunt. Ergänzen Sie es mit Ihren eigenen Produkten und Kreationen! Kommen Sie als Aussteller, Ausstellerin im Herbst zu uns und präsentieren Sie den Marktbesucher/innen Ihr künstlerisches Schaffen. Sehr gerne würden wir für Sie einen Stand bereitstellen. Seien Sie aktiv mit dabei und gestalten Sie so unser Gemeindeleben mit. Unser Chilbi ist ein Gemeinschaftswerk und wir freuen uns über alle, die etwas dazu beitragen und weitere Besucher/innen anlocken.



Der beliebte Zuckerwatte-Stand an der Chilbi

Das Anmeldeformular finden Sie auf der Homepage des Frauenvereins Maur www.frauenverein-maur.ch oder auf der Chilbi-Homepage www.chilbimaur.ch

Bei Fragen oder für weitere Informationen können Sie sich auch direkt an uns wenden: Yvonne Becker und Nicole Stotz.

E-Mail: markt@frauenverein-maur.ch

Text: zVg
Bild: Stephanie Kamm

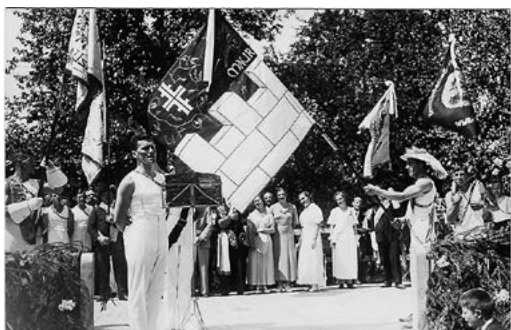
100 Jahre Turnverein Maur

2. Episode – von 1935 bis 1945

Wie in der 1. Episode erwähnt, übernahm Ernst Weber 1931 als 18-Jähriger das Oberturneramt und brachte neuen Schwung in den Turnverein. Dadurch war es 1935 erstmals wieder möglich, mit sechs Turnern am Verbandsturnfest in Glattfelden teilzunehmen. Ein Jahr später am Eidgenössischen Turnfest 1936 in Winterthur erzielte der Turnverein ein stolzes Resultat von 141,75 Punkten und durfte bei der Kranzverteilung einen Lorbeerkranz entgegennehmen.

Fahnenweihe mit grossem Umzug

Dabei wird üblicherweise der Kranz an die Spitze der Vereinsfahne gehängt. Die Maurmer, ohne Vereinsfahne, mussten ihr Vereinstäfelchen hinstrecken, um den Kranz zu empfangen – was für eine Schmach. Daraufhin beschloss man, eine Vereinsfahne anzuschaffen. Bei einer Haus-zu-Haus-Sammelaktion kamen Fr. 1400.– zusammen, das war doppelt so viel, wie die Fahne kostete. Im Mai 1937 fand dann bei strahlenden Wetter die Fahnenweihe statt, die mit einem grossen Umzug durch Maur endete. Einen Monat später ging man stolz mit der neuen Vereinsfahne zu Fuss ans Turnfest nach Mönchaltorf.



Fahnenweihe am 23. Mai 1937 mit einem Umzug mit Kindern durch die Eggstrasse in Maur.

Der Turnverein nahm in den nächsten zwei Jahren an den Turnfesten in Wädenswil und Rüm- lang teil. Dann brach der Zweite Weltkrieg aus, was den Turnbetrieb in Maur teilweise zum Erliegen brachte, weil einige Turner in den Militärdienst einberufen wurden.

1941 wurde mit dem Bau des Schulhauses Pünt in Maur begonnen, aber noch ohne Turnhalle.

Als im selben Jahr der Zusammenbruch an der Westfront erfolgte und unsere Armeeeingehö- rigen teilweise aus dem Dienst entlassen wurden, hiess es aus Bern: Arbeit um jeden Preis, und so wurde die Turnhalle, sehr zur Freude des Turnvereins, nachträglich ins Bauprojekt aufgenommen.

Gründung der Damenriege

1942 wurde die Jugendriege gegründet. Die ersten Leiter waren Ernst Weber (der auch Oberturner war), Juli Wohlgemuth, Ernst Bachofen und Alfred Kunz. Die Knaben konnten so gleich an der Eröffnungsfeier des Schulhauses teilnehmen. Auf dem Pausenplatz vor dem Schulhaus wurde eine Bühne aufgebaut, und der Turnverein mit der Jugendriege zeigte eine wunderbare Pyramide.



Pyramide vor dem Schulhaus Pünt in Maur zur Eröffnungsfeier am 12. April 1942 zusammen mit der Jugendriege.

Zur Einweihung der Turnhalle suchten die Leiter des Turnvereins auch junge Damen zur Mitwirkung auf der Bühne. Und so kam es, dass im gleichen Jahr am 16. August 1942 die Gründung der Damenriege im Kafi Neuhoof in Maur stattfand. Erste Präsidentin wurde Marie Stocker. Weil aber Lehrerin Fräulein Burri von der Damenriege nicht leiten wollte, übernahm Ernst Weber zusammen mit Ernst Bachofen die vorläufige Turnleitung der Damenriege, was dann aber für die nächsten 15 Jahre andauerte.



Die Damenriege 1943 bei einem Spieltag in Volketswil. Von unten links: Ruth Farni, Hulda Weber, Emma Ramseier, Anna Lang, Frieda Müller, Lydia Ramseier, Elisabeth Hofstetter, Heidi Zollinger, Ernst Weber, Rosa Bruhin, Berta Ummel.

Ab diesem Zeitpunkt unternahm der Turnverein auch gemeinsame Bergturnfahrten mit der Damenriege. Daraus entstanden nicht selten Liebschaften fürs Leben.



Gemeinsame Bergturnfahrt ins Glarnerland am 4./5. September 1943.



Ernst Weber mit seiner späteren Ehefrau.

Ernst Weber war zu dieser Zeit die wichtigste Person im Verein und in seinen Riegen. Er war massgeblich verantwortlich für den Erfolg in den kommenden Jahren. Die Ehe mit Doris Walder sorgte später auch für Nachwuchs in der Damenriege. Theres Ziltener und Yvonne Kaufmann, die Töchter von Ernst und Doris Weber, waren in der Damenriege und als Leiterinnen der Mädchenriege lange Jahre aktiv. Beide sind heute auch im OK des 100-Jahre-Jubiläums engagiert.

Genussvolle Auszeit am Greifensee!



Restaurant Schiffflände · Seestrasse 31 · 8124 Maur · schiff-laende-maur.ch

Schiffflände
GENUSS AM GREIFENSEE

Angebot

Kaffee und Gipfeli ab 9 Uhr
Mittagsbuffet & Dinner
Take-Away & Lieferung
Catering



Öffnungszeiten

Montag bis Samstag: 08–14 & 17–00 Uhr
Sonntag: 17–00 Uhr

Crown of India

Zürichstrasse 105, 8123 Ebmatingen
Tel. 043 499 02 02, 079 625 91 13
info.crownofindia@gmail.com
www.restaurant-crown-of-india.ch

Das Radio TV Fachgeschäft in Ihrer Nähe!

Kompetente Beratung
und bester Service!

euronics Bindschädler

Bachtobelstrasse 14
8123 Ebmatingen

Tel.: 044 980 30 40
www.bindschaedler.ch

prima!

Gymnastik- Vorbereitung

professionell & preiswert
motivierend & erfolgreich

Kurse in
Maur und Ebmatingen

Telefon 078 914 00 93
mail@prima-kurse.ch

www.prima-kurse.ch

Maler Mäder

Maur | Stäfa | Wolfhausen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann!

Unser Angebot

- Aussen- und Innenrenovierungen
- Renovationen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten



Malergeschäft Mäder

Thomas Mäder
M 079 420 51 11
info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch



ASM

Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Malerarbeiten
Bodenbeläge

SEIT
30 JAHREN
QUALITÄT
AUS DER
GEMEINDE

T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

Maurmer Post

Inserateannahme
und -beratung:

Gabi Wüthrich
☎ 044 887 71 22

✉ inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
Donnerstag, 17.00 Uhr

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



<< aus Maur >>

Franz Maurer

MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Lohwisstrasse 50 | 8123 Ebmatingen
Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch



FÜR TRENDIGE FRISUREN!

Wir setzen Ihre Stylingwünsche professionell um.



Marcella Verrone, Margrit Kalt, Sharon Freiburghaus

Relikonstrasse 2, 8124 Maur
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurneuhoef.ch
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr

NEUHOEF
COIFFEUR

PROTECT

SICHERHEITSTECHNIK AG

Bruggacherstrasse 24 • 8117 Fällanden • Telefon 044 888 80 08



IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR SICHERHEIT
Alarmanlagen und Überwachungssysteme individuell auf Ihre Bedürfnisse angepasst

WWW.PROTECT-SICHERHEITSTECHNIK.CH

Frauenfrühstücks-Treff

Mit Handschuhen war das Outfit perfekt



v.l.n.r.: Trudi Währer, Trudi Spirig, Vreni Vonwil, Helen Häberli, Esther Hofer, Ruth Eggli, Didi Schneider, Eveline Simonetta und Ruth Schlosser – das Frauenfrühstücks-Team.

Am Mittwoch, 26. März, gab es Spannendes über Mode und lustige Geschichten aus dem Leben eines Modells zu hören. Die beiden Referentinnen, Rosmarie Stutz und das ehemalige Model Annerose Graf, sorgten am Frauenfrühstück für beste Unterhaltung der anwesenden Ladys.

Das äusserst beliebte Frauenfrühstück fand im Saal der Kirche St. Franziskus in Ebmatingen statt. Die Tische waren liebevoll und frühlingshaft gedeckt, Körbe mit Brot und Zopf standen schon bereit. Gemütlich liess man sich zuerst den feinen Zmorge schmecken und erfreute sich an regen Gesprächen mit den Tischnachbarinnen.

Mode durch die Jahre

Ruth Schlosser vom Team des Frauenfrühstücks-Treffs begrüsst die Anwesenden und stellt die Referentinnen vor. Es folgte eine äusserst interessante Reise durch die Mode der Jahrzehnte. Über das Jahr 1964 erzählte die Referentin Rosmarie Stutz, dass das Outfit erst komplett gewesen sei, wenn man Handschuhe getragen habe. Den Schmuck trug man darüber. Handschuh-Knigge-Frage: Zieht man sie bei einem Handkuss aus? Darauf meinte eine Teilnehmerin lachend: «Ja sicher, sonst spürt

man ja nichts!» Grosses Gelächter im Saal. Die Referentin erzählte weiter, dass auch Hüte sehr in Mode waren. Hüte seien lange ein Statussymbol gewesen und ein Zeichen für die Oberschicht. «Und im 18. Jahrhundert», so Rosmarie Stutz, «mussten verheiratete Frauen eine Haube tragen, um ihre Haare zu verbergen. Daher kommt der Ausdruck «unter die Haube kommen», meinte die Referentin schmunzelnd.

Aus der Welt der Models


Die zweite Referentin, Annerose Graf, arbeitete in jungen Jahren als Model. Sie erzählte, dass man zu jener Zeit im Winter die Sommerwerbung fotografierte: «Das hiess für mich, ich stieg im Badeanzug in den eisigen Zürichsee und stand für die Bilder zitternd im Wasser.» Sie verriet auch, dass sie eine ganze Kiste voll mit verschiedensten Perücken besass: «So war ich jeweils in den unterschiedlichsten Looks auf ganzseitigen Inseraten mehrmals abgebildet.» Annerose Graf erzählte schmunzelnd von den Hochfrisuren, die damals Mode waren: «Natürlich waren dies jeweils Haarteile, die man in die Frisur reinsteckte.» So habe sie auch für einen Coiffeur Werbung gemacht und trug auf den Fotos immer wieder andere Frisuren. «Vorne sass jedes Härchen perfekt, aber von hinten durfte man

meine Haarpracht nicht genau anschauen», erzählte sie lachend. Ihre Bilder wurden damals im Schaufenster des Coiffeurs ausgestellt, als Inspiration für die Kundschaft. «Später kamen die bewegten Bilder dazu», erzählte Annerose. «Während ich mit den Ski den Hang hinunterfuhr, machte der Fotograf viele Bilder von mir. Das beste Foto wurde dann verwendet.»

Die Zeit vergeht wie im Fluge

Ein äusserst vergnüglicher und unterhaltsamer Morgen war viel zu

rasch vorbei. Das Freiwilligenteam des Frauenfrühstücks-Treffs bewies abermals ein glückliches Händchen bei der Wahl der Referentinnen.

Der nächste Frauenfrühstücks-Treff ist am  Donnerstag, 27. November, im Kirchgemeindehaus Kreuzbühl in Maur. Thema «Frauen in den Generationen».

**Text: Stephanie Kamm
Fotos: Stephanie Kamm**



Die beiden Referentinnen Rosmarie Stutz (links) und Annerose Graf. Die Fotos im Hintergrund zeigen Annerose Graf in jungen Jahren als Model.

Vereinsporträt – Unihockeyclub Pfannenstiel

«De wildi Unihockeyclub ufem Pfannestiel»

So steht es im erfolgreichen Instagram-Kanal des Clubs. Der Unihockeyclub Pfannenstiel, oder liebevoll UHC Pfanni genannt, ist zurzeit so erfolgreich wie noch nie. Die erste Mannschaft der Herren erreichte den Playoff-Halbfinal der Nationalliga B und gehört somit zu den besten 16 Teams der Schweiz.



2001 weniger in der Looren trainieren.»

Es ging fast stetig nach oben

«Im Jahr 2007 waren wir in der 3. Liga, das war der Tiefpunkt. Seit damals hat der Club siebenmal die Liga gewechselt. Dann folgte 2016/17 nach dem 1.-Liga-Meistertitel zum ersten Mal der Aufstieg in die Nati B. Und jetzt, beim zweiten Gastspiel in der zweithöchsten Liga, haben wir tatsächlich den Playoff-Halbfinal erreicht», erzählt Chrigi Maurer begeistert.

Der «Kanarienvogel» unter den Clubs

Vergleicht man den UHC Pfannenstiel mit anderen Vereinen, so überrascht das sehr. Denn hier spielen keine bezahlten Ausländer mit, sondern ganz einfach Spieler, die bei Pfanni oder in der Region «gross» wurden. «Wir sind der Kanarienvogel unter den Clubs. Bei uns ist das ganz anders», so Chrigi Maurer weiter. «Alle unsere Spieler, alle Funktionäre, Trainer und Schiedsrichter werden nicht bezahlt – alle machen das freiwillig. Der Einzige im Club, der eine 30-Prozent-Stelle hat, ist unser Nati-B-Headcoach. Der Grund ist, dass der Aufwand, der anfällt, nicht mehr ehrenamtlich abgedeckt werden kann. Das macht niemand mehr gratis.»

Wie alles begann

Das war aber nicht immer so. Denn es waren einmal drei Clubs: UHC Egg, UHC Oetwil am See und UHC Roosters'89 Maur. Im Jahr 1999 fusionierten die drei Clubs. «Maur hatte die Halle mit Grossfeld, Egg die meisten Mitglieder und Erfolge, und Oetwil war sehr daran interessiert, bei der Fusion dabei zu sein», erzählt Chrigi Maurer. «Der Anfang war harzig, und es dauerte einige Jahre, bis wir wirklich als Verein zusammenwuchsen – man musste sich ja erst kennenlernen.» Im Jahr 2001 baute Egg die Halle Kirchwies, und erst letztes Jahr gab es eine zusätzliche Trainingshalle in Egg, so Maurer weiter. «Das ist auch der Grund, weshalb wir seit



Alljährlicher Pfanni-Day für alle Mitglieder/Innen

Der ehrenamtliche Geist lebt weiter

Chrigi Maurer erklärt, im Verein werde vorgelebt, dass man einander hilft. Manchmal sei es schon eine Zangengeburt, genügend Helfer/innen zu organisieren. «Niemand rennt mir die Bude ein, um zu helfen, aber wir funktionieren relativ gut. Der ehrenamtliche Geist lebt weiter, wir sind zufrieden», so Chrigi Maurer. Und weiter: «Wir sind eine grosse Familie, jeder wird wahrgenommen und wertgeschätzt. Wir vermitteln die Freude am Unihockeyspielen und am Teamsport.»

Auch Mädchen-Mannschaften

Da es in der neuen Halle mehr Platz gibt, wurden vor drei Jahren reine Mädchen-Mannschaften ins Leben gerufen. «Wir machten Werbung, und plötzlich hatten wir 50 Mädchen mehr!», erzählt Chrigi Maurer freudig.

Kurze Erklärung

Der Assistententrainer erklärt die Abstufung der Gruppen: «Mit 5/6 Jahren starten die Junioren in den Gruppen F, E, D, C, B. Im B sind bis 16-jährige Jugendliche dabei. Die spielen alle auf dem Kleinfeld. Für die Ambitionierten geht es ab 14 Jahren mit den U14 auf dem Grossfeld los. Dann folgen U16, U18 und U21. Herren 1 + 2 und Damen 1 spielen auf dem Grossfeld, und Herren 3, 4, 5 sowie Damen 2 auf dem Kleinfeld.» Chrigi Maurer erzählt erfreut: «Im Moment hat der UHC Pfannenstiel 30 Mannschaften, und unser Club hat 627 Mitglieder, wovon 505 aktiv spielen. Unsere Mitglieder sind im Alter von 5 bis 70 Jahren.»

Die Finanzierung

Ein so grosser Club muss auch finanziert werden. «Ja, da denke ich nur schon an den grossen Betrag, der anfällt, um die Lizenzierungen der Spieler zu bezahlen, damit sie an offiziellen Meisterschaftsspielen teilnehmen dürfen. Oder die Kosten für die Mitgliedschaft im Verband Swiss Unihockey», sagt Chrigi Maurer und erzählt freudig weiter: «Wir haben viele Gönner/innen, Supporter und Sponsor/innen – bei uns darf jeder so viel geben, wie es ihm möglich ist. Im Club bezahlt auch jedes Mitglied, auch die erfolgreichen Herren 1, einen Mitgliederbeitrag.» Hat die Mannschaft ein Heimspiel, verlangt der UHC nicht einmal einen Eintrittspreis. Maurer sagt weiter: «Wir sind nahezu der einzige Club in der Nationalliga ohne Eintritts-



Jubelszene nach entscheidendem Penalty zum 1. Liga-Meistertitel 24/25



1. Liga Meisterfoto mit der Pfanni-Family 24/25

preis. Man darf aber natürlich gerne einen freiwilligen Eintritt bezahlen. Wir haben eine Saison-

karte, die kostet für rund 15 Heimspiele einen symbolischen Betrag von 29.99 Franken. Sie ist also eher

als Support für den Club zu verstehen.» An den Chilbis in Maur, Egg und Oetwil hat der Club jeweils einen Stand. «Dort generieren wir auch Einnahmen», ergänzt Chrigi Maurer. «Und natürlich über die Verkäufe in unserer Cafeteria an den Heimspielen.»

Und wie geht es weiter?

Zu den Visionen des Clubs meint Chrigi Maurer: «Wir sind unter den Top-16-Clubs der Schweiz. Ein gesunder Verein ist uns wichtig. Wir versuchen, die Stabilität zu behalten und gleich gut weiterzuspielen. Aber irgendwann geht es wieder runter», ergänzt Maurer realistisch. Zum extrem erfolgreichen Instagram-Kanal mit 11 800 Followern meint Chrigi Maurer lachend: «Das haben wir Florian Hafner aus unse-

rem Club zu verdanken. Er hat es geschafft, unser Vereinsleben als familiär, lustig und locker zu zeigen, und ist sehr innovativ – das gefällt anscheinend.» Der UHC Pfanni wurde gerade für den «Zündwürfel» nominiert – das ist der Förderpreis des Zürcher Breitensports, den die Kantonbank vergibt. «Das freut uns ausserordentlich», so Chrigi Maurer.

Infos: www.uhcpfannenstiel.ch

Instagram: [@uhc_pfannenstiel_nlb](https://www.instagram.com/uhc_pfannenstiel_nlb)

Text: Stephanie Kamm
Fotos: alle zur Verfügung gestellt

Petition Bushaltestelle Scheuren

Geplante neue Linienführung des Busses 706

Mit der neu geplanten Linienführung des Busses Nr. 706 (jetzt noch 744) sind die Einwohner/innen vom Dorfteil Scheuren nicht zufrieden, sie haben eine Petition eingereicht.

Walter und Max Fischer aus Scheuren sammelten Unterschriften für eine Petition. «89 Unterschriften hatten wir zusammen, es wären bestimmt noch mehr geworden, aber wir wollten die Petition jetzt

einreichen», so Walter Fischer. Am Donnerstag, 18. März, überbrachten die beiden Brüder gemeinsam die beiden Petitionen mit ihrem Anliegen und den fünf Unterschriftenbögen der Gemeinde Maur.

ergänzt: «Ebenfalls sind in alle Richtungen Fussgängerstreifen zu überqueren, was eine zusätzliche Unfallgefahr darstellt.» Die neue Haltestelle liegt für die Scheurer 300 Meter weiter von der heutigen Bushaltestelle Station Scheuren entfernt. «Das ist für viele fast eine Verdoppelung des heutigen Wegs», sagt Walter Fischer und ergänzt: «Und den Fussweg neben der Autobahnauffahrt kann man im Dunkeln nur als unangenehm bezeichnen.»

Zustand jetzt

Im Moment hält der Bus 744 an der Haltestelle Scheuren, Station / FB-Scheuren Station. «Das ist in der Nähe unseres Dorfcentrums mit Volg und Post. Somit ideal für alle Bewohner/innen des Ortsteils Scheuren», so Walter Fischer.

Das ist neu geplant

Per Fahrplanwechsel im Dezember 2025 ist geplant, dass der Bus 706 (jetzt noch 744) nur noch bis zum Kreisel bei der Autobahneinfahrt fährt und weiter zu seiner Endhaltestelle an der FB-Station Forch. An den beiden Zufahrtsstrassen beim Kreisel sind Bushaltestellen geplant. «Nach Scheuren, Station / FB-Station Scheuren würde der Bus dann nicht mehr fahren. Und unser Dorfczentrum wäre nur noch mit einem rechten Fussmarsch zu erreichen», ergänzen die Brüder.

Einhellige Meinung

Walter und Max Fischer nicken und erzählen beide dasselbe: «Beim Einholen der Unterschriften für die Petition erlebten wir eine einhellige Meinung der Bevölkerung des Dorfteils Scheuren. Wir wünschen uns alle, dass die Gemeinde unser Anliegen berücksichtigt und der Bus auch nach der Fahrplanumstellung weiterhin bis zu uns nach Scheuren Station fährt.»

Eine Petition ist eine Bittschrift, die der Gemeinderat innert sechs Monaten beantwortet und im Verhandlungsbericht aufnimmt.

Was spricht gegen die Neuerung

Max Fischer erläutert: «Die neuen Haltestellen liegen an einem sehr stark befahrenen Kreisel und sind ungünstig gelegen.» Walter Fischer

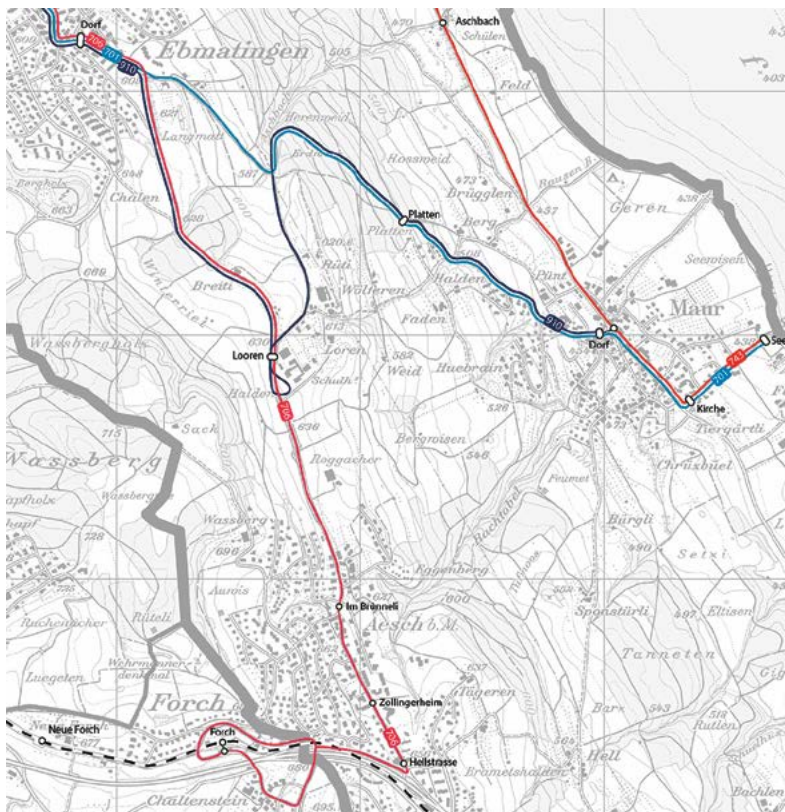


Bild stammt aus Abstimmungsunterlagen der Gemeinde Maur zur Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2024. Bild zur Verfügung gestellt von der VBZ

Text: Stephanie Kamm

Neue Mitglieder gesucht

Power Voices – Sing mit uns und rock die 80er!

Die Power Voices aus Maur starten mit frischer Energie in ein neues Kapitel!

Nach unseren erfolgreichen Musical-Konzerten 2024 mit über 1000 begeisterten Besucherinnen und Besuchern wollen wir weiter wachsen. Unter der Leitung unserer neuen Dirigentin Gerlinde Friedrich, einer erfahrenen Musikerin und Chorleiterin mit beeindruckendem Werdegang, widmen wir uns nun den grössten 80er-Jahre-Hits – von mitreissendem Pop über rockige Klassiker bis hin zu unvergesslichen Balladen.

Wir suchen neue Mitglieder, besonders Männerstimmen und Sop-



Power Voices widmet sich nun den grössten 80er-Jahre-Hits.

ran. Wenn du Spass am Singen hast – egal ob mit oder ohne Chorerfahrung – dann komm vorbei und werde Teil unseres lebendigen Chors!

Wir proben mittwochs von 19.30 bis 21.00 Uhr in Ebmatingen. Schau unverbindlich vorbei oder melde dich bei Christina, die im Vorstand für neue Mitglieder zuständig ist, unter [✉ info@powervoices.ch](mailto:info@powervoices.ch)

Mehr Infos findest du auf unserer Website: www.powervoices.ch

Wir freuen uns auf dich!

Text und Bild: zVg

ANZEIGEN

GARAGE SCHMID

AN & VERKAUF
REPARATUREN
ALLER MARKEN



G. SCHMID

Lohwisstrasse 42 (Industrie Lohwis)
Tel. 044 826 14 00
godis.autocenter@bluewin.ch

HAPPY HAUSTIERBETREUUNG

Die liebevolle Rundumbetreuung für Ihr Tier, Haus und Garten...

Rufen Sie an: Telefon: 076 383 02 80
Website: happyhaustierbetreuung.ch

BARBARA CRITTIN
Therapeutin

Komplementär Therapie eidg. Diplom
Craniosacral Therapie
Yoga Therapie
Meditation

Komplementär Therapie ist die verbale Ebene innerhalb der Therapie und fördert u.a.
– das Verständnis der Genesung
– die Selbstheilungskräfte
– das Entwickeln der persönlichen Ressourcen, die bei der Genesung bedeutsam sind

Craniosacral Therapie, ein Zweig der Osteopathie:
– löst Verspannungen unterschiedlicher Ursachen
– befreit von Schmerzen, u.a. Kopfschmerzen, Migräne, Rückenschmerzen
– unterstützt das innere Gleichgewicht aufzubauen

Ich freue mich auf Ihren Anruf: +41 79 504 93 59
crittin444@gmail.com
www.barbaracrittin.ch
Bundtacherstrasse 4a
8127 Forch

Krankenkasse anerkannt

Kidsclub Moonlight – Freie Plätze!

Morgenbetreuung: 7.00 – 8.15 Uhr
Mittagstisch: 11.55 – 13.30 /14.00 Uhr
Nachmittagsbetreuung: 13.30/14.00/15.25 – 18.00 Uhr
Tagesbetreuung: 7.00 – 18.00 Uhr

Betreuung auch während Schulferien möglich.

Direkt neben dem Schulhaus Ebmatingen. Wir haben einen grossen Garten mit Trampolin und Pool. Im Haus ist viel Platz zum Spielen und Basteln.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:
moonlight-krippe@gmx.net oder 076 440 49 12





Maurmer Post

Information

Senioren 1: Ganztageswanderung

Aargauer Weg Wittnau –
Ruine Alt-Tierstein – Frick Bahnhof
am Dienstag, 8. April 2025
(Verschiebedatum 15. April 2025)

Anforderung: leicht-mittel T1–T2
Anmeldung: bis  Sonntag, 6. April 2025,
20.00 Uhr über die Homepage
wandergruppemaur.ch oder bei der
Wanderleiterin  043 366 06 46

Link zur Homepage:  <http://www.wandergruppemaur.ch/aktuell.html>

Wanderleiterin Lotte Brunner, Co-Leitung Beat Müller



Wandergruppe Maur

LESERBRIEF

Felssturz vor der Haustüre

Maurmer Post vom 21. März 2025

Es ist einfach wunderbar, dass endlich etwas für die Biodiversität gemacht wird. Es hat mich sehr berührt. Ich kann es nicht verstehen, dass immer wieder solch negative Äusserungen gemacht werden müssen. Mit etwas positiven Absichten bestreitet man den Alltag, der dann nicht zum Alltäglichen ausartet. Nach einer gewissen Zeit wird es bestimmt eine herrliche Oase für Tiere und Insekten werden. Leider wird immer noch zu wenig in dieser Hinsicht gemacht. Besonders bei der Landwirtschaft, die von unseren Steuergebern mitgetragen wird. Ein herzliches Dankeschön an unsere Gemeinde.

Peter Walder

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Amtlich

Aus dem Gemeinderat

Kantonaler Richtplan, Teilrevision 2024 sowie Teilrevision Planungs- und Baugesetz – Anhörung

Im Rahmen der Teilrevision des kantonalen Richtplans sollen 20 neue Deponiestandorte sowie drei Erweiterungen bestehender Deponien im Richtplan aufgenommen werden. Gleichzeitig werden zwei bisherige Deponiestandorte gestrichen. Neue Standorte sind in Maur (Ebmatigen) und Zollikon (Zollikerberg) vorgesehen. Der Gemeinderat hat die Vorlage geprüft und spricht sich im Rahmen der Anhörung gegen diese Standorte aus. Die detaillierte Kommunikation des Entscheids erfolgte bereits mit einer separaten Medienmitteilung in der Maurmer Post vom 7. März 2025. Diese Medienmitteilung ist auch auf der Website der Gemeinde (www.maur.ch) abrufbar.

Ersatzwahl eines Mitglieds der Schulpflege für den Rest der Amtsdauer 2022 bis 2026 – Anordnung

Für den aus der Schulpflege zurückgetretenen Benjamin Goldschmidt ist eine Ersatzwahl vorzunehmen. Der Gemeinderat hat deshalb den ersten Wahlgang für den Sonntag, 28. September 2025, angeordnet. Die amtliche Publikation erfolgte in der Maurmer Post vom 21. März 2025. Wahlvorschläge können noch bis zum 22. April 2025 bei der Gemeindeverwaltung Maur eingereicht werden. Weitere Informationen sowie das Formular sind auf der Website der Gemeinde Maur unter amtliche Publikationen zu finden.

Loorensaal – Ersatz und Reparatur Audio- und Beameranlage – Kreditbewilligung

Die Audio- und Beameranlage im Loorensaal ist seit Längerem instabil und kann nicht mehr

zuverlässig betrieben werden. Augenfällig wurde dies an der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2024, als es zu Ausfällen kam. Trotz darauffolgender Anpassungen blieb die Anlage unzuverlässig. Da der Saal regelmässig für öffentliche Veranstaltungen genutzt wird, ist eine einwandfreie Funktion essenziell. Die Erneuerung umfasst unter anderem den Ersatz der Funkmikrofone und Lautsprecher sowie Anpassungen an der Audioanlage. Der Gemeinderat hat dafür gebundene Ausgaben von CHF 33 000 bewilligt.

Kreisel Aesch-Forch – Neugestaltung – Kreditbewilligung

Der Kreisel Aesch-Forch ist ein zentraler Verkehrsknotenpunkt auf dem Gemeindegebiet von Maur. Nach der Sanierung der Aeschstrasse wirkt die bestehende Kreiselgestaltung jedoch unattraktiv, weshalb Anwohnerinnen und Anwohner sowie der Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch eine Neugestaltung angeregt haben. Der Gemeinderat hat dieses Anliegen aufgenommen und die Abteilung Tiefbau und Sicherheit damit beauftragt, die erforderlichen Schritte einzuleiten. Geplant ist eine Umgestaltung, die sowohl verkehrstechnisch als auch gestalterische Aspekte berücksichtigt. Aufgrund der verkehrssicherheitsrelevanten Vorgaben des Kantons Zürich sind die gestalterischen Möglichkeiten jedoch eingeschränkt. Für die Projektierung ist ein Kredit von CHF 28 000 vorgesehen. Die nächsten Schritte umfassen die Erarbeitung von Gestaltungsideen, die Einreichung des Projekts beim Tiefbauamt sowie die Ausschreibung der Bauarbeiten. Der Baustart ist für Mitte September 2025 geplant, die Fertigstellung soll bis Ende Oktober 2025 erfolgen.

Mit dieser Massnahme soll der Kreisel nicht nur funktional, sondern auch optisch aufgewertet werden.

Ersatzbeschaffung Kompakt-Traktoren für die Unterhaltsdienste – Kreditbewilligung

Die Unterhaltsdienste ersetzen zwei in die Jahre gekommene Kompakt-Traktoren, die für den Winterdienst sowie Unterhaltsarbeiten im Einsatz stehen. Die bisherigen Fahrzeuge der Marke John Deere, Baujahr 2007 und 2011, weisen aufgrund ihrer intensiven Nutzung deutliche Verschleisserscheinungen auf. Nach Prüfung verschiedener Modelle fiel die Wahl auf den John Deere 3046R und den John Deere 3720M, da diese Modelle mit robuster Bauweise, einfacher Bedienbarkeit und hoher Verarbeitungsqualität überzeugen. Für die beiden neuen Traktoren bewilligte der Gemeinderat insgesamt CHF 196 000 (jeweils CHF 99 000 und CHF 97 000). Die neuen Fahrzeuge werden in den nächsten Monaten geliefert und tragen dazu bei, die Winterdienstesätze sowie Unterhaltsarbeiten effizient und zuverlässig auszuführen.

Kurz notiert

- Genehmigung Austritte aus dem Wahlbüro sowie Wahl eines neuen Mitglieds
- Genehmigung der Vernehmlassung zur Kantonalen Pflegebettenheimplanung. Der Gemeinderat unterstützt die Stellungnahme der Gesundheitskonferenz des Kantons Zürich (GeKo).

Gemeinderat

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE



Teilnehmende der Vereinsgründung von mybuxi Maur (v.l.n.r.: Adrian Puz, Janet Vuarnoz, Andreas Kronawitter (mybuxi), Cornelia Rheinboldt, Kai-Uwe Skeip, Dina Bachmann).

Information

Mybuxi-Verein gegründet, nun kann es (fast) losgehen

Am 13. März wurde im Maurmer Restaurant Dörfli der regionale mybuxi-Verein gegründet. Das neue Mobilitätsangebot verbindet bald alle Ortsteile – dann und dort, wo es gebraucht wird. Der Verein «mybuxi Region Zürich Ost» unterstützt beim Aufbau des Bus-Taxis in der Gemeinde Maur. Später übernimmt er die Tätigkeiten vor Ort. Dazu gehören u. a. das Beantworten von Anfragen der Kundinnen und Kunden, die Weiterentwicklung des Angebots, das Betreiben der elektrischen Minibusse, Marketing und Partnerschaften oder die Betreuung der Fahrerinnen und Fahrer. Für die vielfältigen Aufgaben sucht der junge Verein weitere tatkräftige Unterstützung. Interessierte jeden Alters melden sich per Mail ([✉ zh-ost@mybuxi.ch](mailto:zh-ost@mybuxi.ch)) oder informieren sich auf der Website (www.mybuxi.ch), Fahrerinnen und Fahrer können sich über den QR-Code anmelden.



QR-Code: Anmeldung Fahrer/innen

Energiekommission Maur und mybuxi

Schulpflege Maur

Schülerzahlen per 15. Januar 2025

	Maur	Aesch	Ebmatingen	Binz	Looren	davon Sonder-schüler/innen	Total Schule Maur	Sonderschulen	Gymnasium & KuS	Privatschulen
1. Kindergarten	23	34	29	18		2	104	1		7
2. Kindergarten	23	38	35	24		3	120	2		11
Total Kindergarten	46	72	64	42	-	5	224	3	-	18
1. Primarklasse	23	32	28	20		2	103	-		2
2. Primarklasse	20	36	26	18		1	100	1		4
3. Primarklasse	28	31	25	23		1	107	2		8
4. Primarklasse	22	43	56	-		2	121	4		11
5. Primarklasse	21	38	74	-		-	133	2		11
6. Primarklasse	20	38	57	-		3	115	6		10
Total Primarstufe	134	218	266	61	-	9	679	15	-	46
1. Sekundarklasse					71	3	71	4	34	21
2. Sekundarklasse					51	-	51	5	31	11
3. Sekundarklasse					67	1	67	1	31	18
davon Sek. A					138					
davon Sek. B					40					
davon Sek. C					11					
Total Sekundarstufe	-	-	-	-	189	4	189	15	96	50
TOTAL	180	290	330	103	189	18	1092	34	96	114



Informationen zur Schulraumplanung finden Sie unter <https://www.maur.ch/aktuelles-projekte/projekte/schulraumentwicklung-2025-2040/schulanlage-puent.html/940>

Schulpflege Maur

Information

Palliative Care verstehen: Pflege, Perspektiven und Unterstützung für Angehörige

- Was heisst Palliative Care?
- Wo findet Palliative Care statt?
- Wie ist der Verlauf von palliativer Pflege?
- Was heisst Palliative Care für Angehörige?
- Wo sind die Möglichkeiten und Grenzen?

Zu diesen und weiteren Themen soll Ihnen das Referat einen Einblick bieten. Im Anschluss werden Ihre Fragen dazu beantwortet.

Referentinnen:

- Dr. med. Katja Albrecht, Leitende Ärztin, Klinik für Innere Medizin

- Silvia Gübeli, Stationsleitung Spezialisierte Palliativstation, Klinik für Innere Medizin

Wann: Donnerstag, 10. April 2025, 18.30 Uhr (Türöffnung ab 17.45 Uhr)

Wo: Loorensaal, beim Schulhaus Looren, Forch

Die Parkplätze beim Loorensaal stehen kostenlos zur Verfügung.

Bitte melden Sie sich unter [✉ alter@maur.ch](mailto:alter@maur.ch) oder der **☎ 043 366 13 11** für diesen Anlass an. Sie können sich auch über www.maur.ch/

palliative direkt auf der Website der Gemeinde Maur anmelden. Für spontane Besucher:innen sind einige Plätze reserviert.

Wir freuen uns auf einen spannenden Anlass mit Ihnen.



Anlaufstelle 60+

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Information

Sonderabfallsammlung

Neuer Standort: Parkplatz Schulhaus Looren, Looren 1, 8127 Forch
 Dienstag, 9. April 2025, 8.00 bis 11.30 Uhr



Sonderabfall
Zurück für die Zukunft

Das Sonderabfallmobil kommt. Kommen Sie auch.

Bringen Sie den Sonderabfall aus Ihrem Haushalt: Farben, Lacke, Säuren, Laugen, Javelwasser, Entkalker, Lösungsmittel, Verdüner, Medikamente, Quecksilber, -Thermometer, Chemikalien, Gifte, Spraydosen, Pflanzenschutzmittel, etc. (kostenlos bis maximal 20 kg pro Abgeber und Jahr).



Diese Dienstleistung richtet sich, aus Kapazitätsgründen, ausschliesslich an Privatpersonen.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

Öffentliche Auflage

Ortsplanung

Provokationsbegehren nach § 213 PBG, Unterschutzstellung Wohnhaus mit Ökonomie, Zürichstrasse 119, Ebmatingen (Vers.-Nr. 1071, Kat.-Nr. 7629, Inv.-Nr. D4), Genehmigung Verwaltungsrechtlicher Vertrag

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 24. März 2025 Folgendes beschlossen:

1. Der verwaltungsrechtliche Vertrag vom 7. März 2025 betreffend die Unterschutzstellung des Wohnhauses mit Ökonomie (Trotte, Mostkeller) Vers.-Nr. 1071, auf Kat.-Nr. 7629, Zürichstrasse 119, 8123 Ebmatingen, wird genehmigt.
2. Das Wohnhaus mit Ökonomie (Trotte, Mostkeller) Vers.-Nr. 1071, auf Kat.-Nr. 7629, Zürichstrasse 119, 8123 Ebmatingen, wird unter Schutz gestellt.
3. Der Schutzzumfang und die weiteren Pflichten der Eigentümerschaft ergeben sich aus dem verwaltungsrechtlichen Vertrag vom 7. März 2025.
4. Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Publikation an gerechnet, beim Baurekursgericht des Kantons Zürich, Postfach, 8090 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekursschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen. Urteile des Baurekursgerichts sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Gemäss § 211 Abs. 4 PBG kommt einem Rekurs keine aufschiebende Wirkung zu.

Einsichtnahme

Der Beschluss des Gemeinderats sowie die Akten liegen während der Rekursfrist am Schalter bei der Abteilung Hochbau und Planung öffentlich zur Einsichtnahme auf und können während den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Abt. Hochbau und Planung Maur

Angebot 60+

Computeria-Treff in der Gemeinde Maur

Wie installiere ich eine App auf meinem Smartphone, was muss ich tun, um ein SBB-Ticket online zu lösen, warum funktioniert mein Internet nicht? Dies sind nur einige Fragen, bei denen wir Sie gerne unterstützen. Was immer Sie zum Thema Computer, Smartphone und Tablets interessiert – im Computeria-Treff erhalten Sie Unterstützung.

Wann
jeden zweiten Donnerstag im Monat

2025
10. April

Zeit
14.00 bis 16.00 Uhr – Es ist keine Anmeldung erforderlich



Bild: zVg

Wo
Schulhaus Looren Aesch/Forch im Mehrzweckraum bei der Sporthalle
Es stehen kostenlose Parkplätze zur Verfügung.

Kosten
Kostenlose Dienstleistung

Leitung

Freiwillige Supporterinnen und Supporter aus der Gemeinde Maur und Umgebung

Mitbringen

Laptop, Tablet oder Smartphone und die jeweiligen Zugangsdaten. Bitte kontrollieren Sie, dass die Geräte vollständig geladen sind.

Auskunft erteilt: Georges Knecht, Leiter Ortsvertretung Maur, georgesknecht@bluewin.ch
 ☎ 044 980 27 50 oder Brigitte Graf, Anlaufstelle 60+ alter@maur.ch ☎ 043 366 13 11

Anlaufstelle 60+ und Ortsvertretung Pro Senectute

PRO SENECTUTE
Kanton Zürich

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Öffentliche Auflage

Ortsplanung

Provokationsbegehren nach § 213 PBG, Unterschutzstellung Bauernwohnhaus mit Scheune, Zürichstrasse 118 und 120, Ebmatingen (Vers.-Nr. 1102, Kat.-Nr. 6373, Inv.-Nr. D11), Genehmigung Verwaltungsrechtlicher Vertrag

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 24. März 2025 Folgendes beschlossen:

1. Der verwaltungsrechtliche Vertrag vom 7. März 2025 betreffend die Unterschutzstellung des Bauernwohnhauses mit Scheune Vers.-Nr. 1102, auf Kat.-Nr. 6373, Zürichstrasse 118 und 120, 8123 Ebmatingen, wird genehmigt.
2. Das Bauernwohnhaus mit Scheune Vers.-Nr. 1102, auf Kat.-Nr. 6373, Zürichstrasse 118 und 120, 8123 Ebmatingen, wird unter Schutz gestellt.
3. Der Schutzzumfang und die weiteren Pflichten der Eigentümerschaft ergeben sich aus dem verwaltungsrechtlichen Vertrag vom 7. März 2025.
4. Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Publikation an gerechnet, beim Baurekursgericht des Kantons Zürich, Postfach, 8090 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen. Urteile des Baurekursgerichts sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Gemäss § 211 Abs. 4 PBG kommt einem Rekurs keine aufschiebende Wirkung zu.

Einsichtnahme

Der Beschluss des Gemeinderates sowie die Akten liegen während der Rekursfrist am Schalter bei der Abteilung Hochbau und Planung öffentlich zur Einsichtnahme auf und können während den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Abt. Hochbau und Planung Maur

Information

Samstagsgespräch mit dem Gemeindepräsidenten und dem Schulpräsidenten



Yves Keller.



Rob Labruyère.

Bilder: zVg

Am Samstag, 5. April 2025, stehen wir Ihnen von 11.00 bis 12.00 Uhr im Anschluss an die Einweihungsfeier des Mina Hofstetter-Wegs in der Mühle Maur für Gespräche zur Verfügung. Gerne nehmen wir Ihre Anliegen und Anregungen aller Art, aber auch Lob und Tadel entgegen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Yves Keller, Gemeindepäsident
Rob Labruyère, Schulpräsident

Öffentliche Auflage

Ortsplanung

Provokationsbegehren nach § 213 PBG, Kirchweg 2, 8124 Maur (Vers.-Nr. 425, Kat.-Nr. 5706, Inv.-Nr. A66), Verzicht auf Unterschutzstellung und Entlassung aus dem Inventar

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 24. März 2025 Folgendes beschlossen:

1. Das Wohnhaus mit Schreinerei, Kirchweg 2, 8124 Maur (Vers.-Nr. 425, Kat.-Nr. 5706) wird nicht unter Schutz gestellt und aus dem Inventar der kommunalen Schutzobjekte entlassen.
2. Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Publikation an gerechnet, beim Baurekursgericht des Kantons Zürich, Postfach, 8090 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen. Urteile des Baurekursgerichts sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Einsichtnahme

Der Beschluss des Gemeinderates sowie die Akten liegen während der Rekursfrist am Schalter bei der Abteilung Hochbau und Planung öffentlich zur Einsichtnahme auf und können während den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Abt. Hochbau und Planung Maur

Öffentliche Auflage

Bauprojekt (Baugesuch)

Baugesuch Nr. 2025-040

Bauherrschaft: Serafin Leemann, Rellikonstrasse 58, 8124 Maur
Projektverfasser: activ solar Schweiz GmbH, Im Gassacher 2, 8122 Binz
Erstellen einer Photovoltaikanlage auf dem Gebäude Vers.-Nr. 123 (komm. Inventarobjekt B5), Grundstück Kat.-Nr. 8470, Rellikonstrasse 58, 8124 Maur (Landwirtschaftszone)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hochbau und Planung Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide inkl. Nachfolgeentscheide wird eine einmalige Gebühr von Fr. 60.00 erhoben. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Abteilung Hochbau und Planung

Persönlich

Thierry Spycher: «Als Kind wollte ich Bademeister in der Badi Maur werden»



Thierry Spycher ist in Maur tief verwurzelt. Der gelernte Informatiker studiert zurzeit Psychologie und möchte später als Psychotherapeut arbeiten.

In den Tag starte ich...

Ich starte in den Tag mit einer Tasse Kaffee und einer schnellen Dusche. Meistens ist die Zeit morgens knapp bemessen, daher muss alles zügig gehen. Danach geht es mit dem ÖV in die Stadt. Der Morgen ist oft etwas stressig, aber zwei Dinge dürfen nie fehlen: Kaffee und das Füttern meiner Katze.

Meine erste Ausbildung war:

Meine erste Ausbildung habe ich als Systemtechniker absolviert, genauer gesagt als Informatiker mit Fachrichtung Systemtechnik. Im Gegensatz zu Applikationsentwicklern, die Software von Grund auf programmieren, haben wir auf bestehenden Anwendungen aufgebaut, um darauf basierend massgeschneiderte Systeme zu entwickeln. Meine Ausbildung konzentrierte sich speziell auf Cloud-Technologien, insbesondere auf Microsoft 365, Teams und den Aufbau der dazugehörigen Infrastruktur. Die Lehre habe ich bei einem IT-Dienstleister gemacht und im Anschluss daran noch ein Jahr in der IT-Abteilung eines Outdoor-fachhändlers gearbeitet.

Darum studiere ich heute

Psychologie:

Weil es ein angewandtes Fach ist und ich schon immer studieren wollte. Während meiner Berufsmaturität merkte ich, dass die IT nicht meine Lebensaufgabe ist. Mir fehlte der Kontakt zu Menschen. Da Psychologie mein zweites grosses Interessengebiet war, entschied ich mich, diesen Weg einzuschlagen. Als Informatiker habe ich früher Probleme an Maschinen gelöst, nun möchte ich mich den Problemen der Menschen widmen. Meinen Bachelor-Abschluss werde ich voraussichtlich 2027 erreichen, gefolgt von einem zweijährigen Masterstudium. Mein Ziel ist es, Psychotherapeut zu werden.

Mein Traumberuf als Kind war:

Bademeister in der Badi Maur. Im Sommer bin ich nach der Schule immer direkt vom Pünt in die Badi gegangen. Ich war ein richtiges Badi-Kind. Mit der Bademeisterin Irene habe ich mich immer sehr gut verstanden und durfte ihr helfen, zum Beispiel die Kübel zu tragen und sogar im Kiosk Süßigkeiten zu verkaufen. Die Arbeit am See fand ich einfach toll.

Diese Person bewundere ich:

Meine Grossmutter, die auch in Maur wohnt. Sie kommt mit jedem gut aus und hat immer eine positive Ausstrahlung. Sie ist wirklich ein Vorbild für mich. Zusammen mit meiner Schwester und meinem Cousin besuche ich sie jeden Dienstag zum Abendessen. Ich verbinde sehr schöne Kindheitserinnerungen mit dem Essen bei ihr, und es schmeckt immer super. Als Kind habe ich ein bis zwei Tage in der Woche bei ihr verbracht, statt in die Kita zu gehen. Wir haben bis heute eine sehr enge Bindung. Ich fühle mich bei ihr wohl und geborgen.

Darauf könnte ich im Alltag nicht verzichten:

Auf gutes Essen könnte ich definitiv nicht verzichten, besonders auf scharfe Gerichte. Ich koche auch gerne selbst. Mein Vater ist gelernter Koch, daher habe ich diese Vorliebe wahrscheinlich von ihm geerbt.

Wichtiger als Geld ist mir...

Glücklich sein und die Nähe zur Natur sind mir wichtiger als Geld. Meine Kollegen und meine Familie, die zum Glück fast alle ebenfalls in Maur wohnen, sind mir auch sehr wichtig.

Am Abend freue ich mich am meisten auf:

Dass mich meine Katze begrüsst, wenn ich heimkomme. Dass ich einen Znacht kochen kann. Dass ich mich mit meiner Freundin über unseren Tag austauschen kann. Früher habe ich mich auch auf Filme gefreut, aber aufgrund meines Studiums bleibt mir dafür kaum noch Zeit.

Diesen Traum möchte ich mir erfüllen:

Ich würde mir gerne den Traum erfüllen, Europa mit dem Fahrrad zu erkunden, dabei wild zu campen und bis nach Skandinavien hochzufahren. Das ist mein nächstes grosses Ziel. Und natürlich möchte ich mein Studium erfolgreich abschliessen.

Darum lebe ich gerne in Maur:

Ich lebe gerne hier wegen des Greifensees und der Möglichkeit, direkt vom Haus aus am See oder im Wald zu sein. Ausserdem wohnen alle meine Freunde hier. Ich bin hier aufgewachsen und sehr tief verwurzelt. Obwohl ich jetzt zwar eher auch stadtorientiert bin, gefällt mir der coole Kontrast, so nah an der Stadt und trotzdem so ländlich zu leben. Im Sommer mit meinen Freunden am See zu sitzen und am Feuer zu brötlern macht einfach Spass.

Interview und Bild:
Brigitte Selden

Name	Thierry Spycher
Alter	25 Jahre
Familie	wohnt beim Vater
Beruf	Informatiker und Psychologe in Ausbildung
Arbeitgeber/Arbeitsort:	ZHAW Zürich
Hobbys	Velofahren, Kochen, Lesen, mit Freunden zusammensitzen
Wohnort	Maur

IM NOTFALL

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons ☎ 0800 33 66 55 wenden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons ☎ 0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Ärzte der Gemeinde Maur | Dr. med. R. Rothenbühler,
Rellikonstrasse 7 | 8124 Maur | ☎ 044 980 32 31

Acamed, Ärztezentrum Binz,

Gassacherstrasse 12 | 8122 Binz, ☎ 044 980 21 21

Doktorhuus Forch

Aeschstrasse 8a, | 8127 Forch | ☎ 044 980 88 11

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe,
Krankenmobilen, Mahlzeitendienst.

Aeschstrasse 8 | 8127 Forch | ☎ 044 980 02 00

✉ info@spitex-pfannenstiel.ch

MÄRTEGGE

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Immobilien- und Parkplatzinserate sind ausgeschlossen.

Schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter/200 Zeichen inkl. Leerschläge) per E-Mail an ✉ redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und schicken Sie uns Fr. 10.– in einem Couvert (Überweisung leider nicht möglich) an:

Abteilung Finanzen Gemeinde Maur

Zürichstrasse 8, 8124 Maur

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:

IMPRESSUM

www.maurmerpost.ch

Maurmer Post · Die Zeitung der
Gemeinde Maur · Auflage 5400
Exemplare · Erscheint wöchentlich
ausser am 18.4., 2.5., 30.5., 18.7.,
25.7., 1.8., 17.10., 26.12.2025.

Redaktionsschluss

Freitag, 10.00 Uhr

Chefredaktion ad interim

✉ gerold.bruetsch@maurmerpost.ch

Redaktion

✉ briggitte.selden@maurmerpost.ch

(stv. CR)

✉ stephanie.kamm@maurmerpost.ch

✉ sybille.bruetsch@maurmerpost.ch

Kontakt

Maurmer Post, Postfach 7, 8124 Maur

✉ redaktion@maurmerpost.ch

☎ 044 941 03 41

Leserbriefe

✉ leserbriefe@maurmerpost.ch

Inserateannahme und -beratung

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,

8123 Ebmatingen, ☎ 044 887 71 22

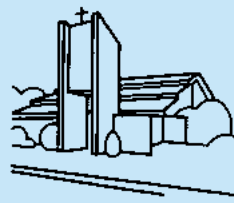
✉ inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss: Donnerstag, 17 Uhr

Produktion/Druck

Mattenbach Zürich AG

Alle Bilder/Inhalte der Maurmer Post
sind urheberrechtlich geschützt.



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, ☎ 044 980 18 21,
✉ sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch, Pfarrer: Gregor Piotrowski, Vikar: Andreas Egli,
Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Diakon: Martin Oertig,
Jugendseelsorger: Marco Frutig, Sekretariat: Claudia Tondo,
Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Gottesdienste

5. Fastensonntag

Samstag, 5. April 2025

16 Uhr, Heilige Messe

Kapelle Forch

Sonntag, 6. April 2025

10.30 Uhr, Heilige Messe

anschl. Fastenaktion z'Mittag

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Fastenaktion

Dienstag, 8. April 2025

9 Uhr, Heilige Messe

19 Uhr, Bussfeier

Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 9. April 2025

10 Uhr, ökum. Gottesdienst

Kapelle Forch

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

SA 17.00–17.30 Uhr (deutsch)

SA 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit einem
Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst
oder nach Vereinbarung mit unserem
Pfarrer Gregor Piotrowski.

AUS DER PFARRE!

Ökum. Fastenaktion-Zmittag

Sonntag, 6. April 2025 nach

dem Gottesdienst im Pfarreisaal

St. Franziskus in Ebmatingen.

Zugunsten der Fastenaktion

Madagaskar.

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter: 🌐 www.kath-egg-maur.ch

ANZEIGE

Peter ist in meinem Beisein friedlich eingeschlafen.

Ich bin sehr traurig.

Peter Jacques

Pianist, Komponist und Dirigent

17.5.1935 - 27.3.2025

Du hast uns nach einem erfüllten Leben verlassen. Ich bin dankbar, dass Du Dein
Leben mit mir 50 Jahre geteilt hast und werde Dich in meinem Herzen für immer
bewahren.

Ursula Jacques-Schüpbach

Zenta und Tino Bonaccorsi-Baveria und Lionel und Louis

Ursula Raue mit Michèle und Thomas

Freunde und Weggefährten

Mein herzlicher Dank für die persönliche Betreuung meines Mannes und mir gilt
Frau Dr. B. Doldt, Magnolia Zollikerberg und der Spitex Maur. Für die liebevolle
Betreuung und Unterstützung im Magnolia möchte ich mich bei allen Pflegenden
speziell bedanken.

Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Kreis. Die Gedenkfeier findet später statt.

Traueradresse: Ursula Jacques-Schüpbach, Leibachstrasse 23, 8123 Ebmatingen

Mit Spenden anstelle von Blumen unterstützen Sie im Sinne von Peter die Stiftung

Parkinson Schweiz, Postkonto IBAN: CH48 0900 0000 8000 7856 2, Vermerk Peter Jacques

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Jacqueline Zbinden, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
☎ 044 980 03 50, ✉ sekretariat@kirchemaur.ch

spirit&soul Suppe – Seife – Seelenheil

sonntag, 6. april 2025
10.00h kaffee & zopf
10.30h gottesdienst
im singsaal schulhaus aeschstrasse 17, forch
11.30h apéro

suppe - seife - seelenheil
special guest: thomas widmer, mitglied der heilsarmee zürich nord

spirit & soul
der forchgottesdienst mit live-musik

music:
alexander kionke - cello
ivaylo kowachev - piano

nächster s&s gottesdienst: 1. juni 2025
aktuelle infos unter www.kirchemaur.ch

reformierte
kirche maur

spirit&soul

Bild: Schweizer Grafik

Stoisch stehen sie da, mitten im Getümmel des Weihnachtsgeschäfts im Zentrum der Stadt. Auf drei Beinen das Gestell, in dem an einer Kette ein Topf hängt. Ab und zu steckt eine Passantin eine Münze oder Banknote durch den Schlitz im Deckel. Sie tragen Uniformen mit Epauletten, in denen ein grosser roter schild prangt. Manchmal singen sie: «Soon and very soon», begleiten sich selbst auf der Gitarre.

Seitdem William Booth die «Salvation Army» in London in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts gegründet und sich selbst zu deren General ernannt hat, wächst und wächst sie: die Heilsarmee. Ihre protestantisch-freikirchlichen Wurzeln nie verleugnend, sondern mit ihrem klaren Bekenntnis zu Jesus Christus stets präsent, hat sie sich dem Kampf gegen die Ungerechtigkeit in der Welt verschrieben.

Rund um den Globus ist sie in über 130 Ländern tätig. In der Schweiz weist sie zuletzt eine Jahresbilanz von gegen 300 Millionen Franken aus. Damit ist sie einer der 500 grössten Schweizer Konzerne. Sie betreibt Flüchtlings- und Kinderheime, Wohnungen für Obdachlose, betreute Wohnmöglichkeiten, Frauen- und Männerhäuser und 19 Brockenhäuser in der Schweiz, um nur einige zu nennen. Sie verteilt Essensrationen oder -gutscheine und Geschenkpakete, feiert Weihnachten mit Singles oder gibt Suppe aus an Flüchtlinge.

Ihr erster General prägte auch das Motto: Suppe, Seife, Seelenheil. Erst müssen die leiblichen Bedürfnisse gesichert sein, und zwar ohne Ansehen der Person, bevor Menschen sich für das Evangelium öffnen können. Das tun sie mit

Herz, die Salutisten: sich kümmern, damit möglichst alle eine warme Suppe und ein Obdach bekommen. Denn jeder, wirklich jeder Mensch ist wertvoll vor Gott und den Menschen. Und wenn man sie fragt: «Weshalb machst du das alles?», dann leuchten ihre Augen und sie erzählen mit Leidenschaft von Jesus, der alle Menschen retten möchte und der sich mit Leidenschaft für die Randständigen eingesetzt hat, indem er Gottes grosse Liebe für die Welt vorlebte.

Die friedlichste Armee der Welt steht auf zwei Säulen: einer grossen Sozialarbeit und dem regen seelsorgerlich-kirchlichen Leben ihrer Mitglieder, deren Kirchgemeinden «Korps» heissen. Am 6. April nimmt Thomas Widmer von der Heilsarmee Zürich Nord am spirit&soul Gottesdienst in der Forch teil.

Pfarrer Wilhelm Schlatter

Sabbatical Alex Stukalenko



Photo Corner, Zürich

Vielleicht haben Sie sich schon gewundert, wer am Gottesdienst oder an Beerdigungen neuerdings die Orgel spielt. Marion Mansour vertritt dieses Jahr Alex Stukalenko während seines Sabbaticals.

Die Evang.-ref. Kirchgemeinde heisst Marion Mansour herzlich willkommen!

Die Kirchenpflege

Aus der Pfarrwahlkommission



Photo Corner, Zürich

Die Pfarrwahlkommission hat in den letzten fünf Sitzungen etwa zehn Bewerbungsdossiers geprüft. Dabei wurden Gespräche mit zwei Bewerberinnen geführt sowie Gottesdienste besucht. Die aktuelle Stellvertreterin Pfarrerin Rahel Walder Fröhlich erlebt unsere Gemeinde als offen und lebendig und hat sich daher entschieden, sich für die 60-Prozent-Stelle zu bewerben. In der Sitzung vom 11. Februar 2025 entschied die Pfarrwahlkommission, unter der Leitung von Hans-Peter Schächli, sie als Nachfolgerin von Pfarrerin Stefanie Neuenschwander zur Wahl vorzuschlagen (Amtsperiode 2024–2028). Am 24. März 2025 bestätigte die kantonale Kirchenbehörde ihre Wählbarkeit. In der Kirchgemeindeversammlung im Juni wird sie sich näher vorstellen. Die Urnenwahl ist für den 28. September 2025 geplant.

Karl Walder, Kirchenpflegepräsident

GOTTESDIENSTE UND ANGEBOTE

Sonntag, 6. April
Kein Gottesdienst in der Kirche Maur

Sonntag, 6. April
10.30 Uhr Singsaal
Schulhaus Aesch
spirit&soul der Forch-gottesdienst
Pfarrer Wilhelm Schlatter und Team

KINDER UND JUGENDLICHE
Samstag, 5. April
13.50 Uhr
KGH Kreuzbühl, Maur

Cevi Zündhölzli
www.jsmaur.ch

Sonntag, 6. April
17 Uhr Kirche Maur
Jugendgottesdienst
Pfarrer Wilhelm Schlatter

Mittwoch, 9. April
10 bis 10.45 Uhr
KGH Kreuzbühl, Maur
Eltern-Kind-Singen
Leitung: Muriel Moura

TERMINKALENDER
Dienstag, 8. April
9.45 bis 10.45 Uhr

Kreuzbühltreff
Im Glauben leben,
darüber sprechen,
miteinander beten

AMTSWOCHEN
7. bis 13. April
Pfarrer Samuel Danner
☎ 044 244 83 15



VERANSTALTUNGEN

APRIL

FREITAG, 4.4.

Fingerspiele und Kinderverse

🕒 9.30 bis 10.30 Uhr



Für Eltern und Kinder zwischen 9 Monaten und 3 Jahren. Zuwendung und vielfältige sprachliche Anregung für Babys und Kleinkinder. Bibliothek Aesch-Forch, Forch. Gemeinde- und Schulbibliothek Maur.

Annahme Kindersachenbörse Frühling 2025

🕒 16 bis 19 Uhr

Kinderkleider, Spielsachen, Babyartikel und vieles mehr. Bei Fragen bitte ein Mail an: ✉ kindersachenboerse.maur@gmail.com. Polterkeller Schulhaus Looren. Frauenverein Maur.

SAMSTAG, 5.4.

Kindersachenbörse Frühling 2025

🕒 8.30 bis 12.30 Uhr

Kinderkleider, Spielsachen, Babyartikel und vieles mehr. Der Verein Maur Power verwöhnt kulinarisch. Rückgabe/Auszahlung: 16 bis 17 Uhr. Polterkeller Schulhaus Looren. Frauenverein Maur.

Velobörse

🕒 8.30 bis 12.30 Uhr

Das perfekte Fahrrad finden und Fahrräder verkaufen. Schulhaus Looren. SVP Maur.

Einweihung des Mina Hofstetter-Wegs

🕒 9.30 bis 11 Uhr

Feierliche Einweihung: 10 Uhr Begrüssung Gemeindepräsident, 10.10 Uhr Filmvorführung: «Was für ein Leben – Mina Hofstetter, eine ökofeministische Pionierin des biologischen Landbaus», 10.30 Uhr Interview mit Dr. Peter Moser, Leiter Archiv Agrargeschichte, geführt von Dr. Annette Schär,

anschliessend Apéro riche.

Bitte anmelden bis ☎ 5.4.

🌐 www.maur.ch/hostetter Mühle Maur. Gemeinde Maur.

Burg Maur

🕒 14 bis 17 Uhr

Alle Ausstellungen offen. Burg Maur. Museen Maur.

Druckwerkstatt: Buchdruck selber probieren

🕒 14 bis 17 Uhr

Die Buchdrucker und Schriftsetzer der Gilde Gutenberg führen die Besucher in Gutenbergs Kunst ein und demonstrieren den Handsatz von Druck und Texten. Der Radierer und Künstler Jan Leiser führt in die Technik des Kupferdrucks ein und gibt Anweisungen beim selber Ausprobieren. Für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren, Eintritt frei. Auch für Schulklassen und Gruppen. Museen Maur.

SONNTAG, 6.4.

spirit&soul – Der Forchgottesdienst mit Livemusik

🕒 10.30 Uhr

Mit Special Guest. Singsaal Schulhaus Aesch. Evang.-ref. Kirchgemeinde Maur.

Ökumenischer Fastenaktions-Zmittag

🕒 11.30 bis 13.30 Uhr

Gehacktes und Hörnli. Erlös kommt der Fastenaktion 2025 zugute. Anmeldung nicht nötig. Nur Barzahlung möglich. Kath. Kirche Ebmingen.

DIENSTAG, 8.4.

Wandergruppe Maur

🕒 8 bis 17 Uhr

Wanderung Senioren 1, Ganztageswanderung Aargauer Weg Wittnau-Ruine Alt-Tierstein-Oberfrick-Frick. Treffpunkt Zürich HB. Kontakt: Lotte Brunner ☎ 079 665 12 73. ✉ lbrunner54@gmx.ch. Wandergruppe Maur.

Kinderkafi im Jugend- und Freizeithaus Maur

🕒 9.30 bis 11.30 Uhr

Treffpunkt für Kinder bis 6 Jahre mit ihren Begleitern. Viel Spielmaterial, gemütliche Sitzecken und grosse Räume. Forch. Offene Kinder- und Jugendarbeit.

Archiv für Ortsgeschichte

🕒 10 bis 16 Uhr

Gebäude Kindergarten Rainstrasse 2, Maur. Museen Maur.

Memory-Mittagstisch

🕒 11.30 bis 14 Uhr

Ein Treffen für Angehörige und Betroffene von Gedächtnisschwierigkeiten inkl. Fachvorträgen mit anschliessendem gemeinsamem Mittagessen und der Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch. Anmeldung bis Montagvormittag ☎ 7.4. unter ☎ 043 366 13 11 oder per Mail ✉ alter@maur.ch. Bistro Schützenswies, Maur. Anlaufstelle 60+.

Workspace21: «Gedanken – die Superkraft in dir»

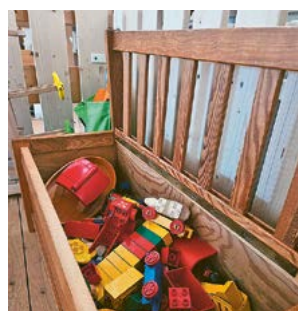
🕒 19 bis 21 Uhr

Vortrag mit Stefan Strässle: «Gedanken – die Superkraft in dir». Nichtmitglieder Unkostenbeitrag Fr. 20.–. Kontakt: Annika Henricsson ☎ 079 237 09 56 ✉ annika@workspace21.ch. Chuchi Binz, Binzstrasse 1, Binz, Workspace21.

MITTWOCH, 9.4.

Familienkafi und Mütter-Väter-Beratung

🕒 9.30 bis 11.30 Uhr



Treffpunkt für Kinder zwischen 0 und 5 Jahren mit ihren Mamis, Papis, Grosseltern. Wettsteinhaus Aesch. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch und kjz Uster.

Action Turnhalle

🕒 9.30 bis 12 Uhr

Spiel und Spass. Kids 2–12 Jahren mit Erw.-Begleitung. Franken 5 pro Familie. Turnhalle Looren. Turnverein Maur.

Mitgliederversammlung GLP Maur-Egg

🕒 19 bis 20.30 Uhr

Interessierte sind willkommen. Veranstaltungsort:

Forchbier Brauerei, Bundtstrasse 18, Forch. GLP Grünliberale Partei Maur-Egg.

Chorprobe Power Voices

🕒 19.30 bis 21 Uhr

Wir singen Hits aus den Bereichen Pop, Musical und Gospel. Mit neuer Dirigentin. Infos: Felicitas Nabholz, ✉ info@powervoices.ch. Katholische Kirche St. Franziskus, Ebmingen. Power Voices.

DONNERSTAG 10.4.

«Computeria» Maur – Die Welt des Computers spielerisch entdecken

🕒 14 bis 16 Uhr

Internet, E-Mail, Websites, Word – was immer zum Thema Computer interessiert. Unterstützung und vermitteln von Kompetenz im Umgang mit den neuen Medien. Schulhaus Looren Aesch/Forch – Mehrzweckraum. Pro Senectute.

Spielnachmittag

🕒 14 bis 17 Uhr

Für Erwachsene. Ref. Kirchgemeindehaus, Ebmingen.

Palliative Care – was man dazu wissen muss

🕒 18.30 Uhr

Referentinnen: Dr. med. Katja Albrecht, Leitende Ärztin für Innere Medizin, und Silvia Gübeli, Stationsleitung Spezialisierte Palliativstation, Klinik für Innere Medizin. Spital Zollikerberg. Türöffnung ab 17.45. Referat um 18.30 Uhr. Bitte anmelden unter ☎ 043 366 13 11 / ✉ alter@maur.ch oder 🌐 www.maur.ch/palliative. Loorensaal, beim Schulhaus Looren, Forch. Anlaufstelle 60+.

FREITAG, 11.4.

Dörfli-Preisjassen

🕒 13.45 bis 17 Uhr

Deutschscheizer Jasskarten, Schieber (Partner/in zugelost). Restaurant Dörfli Maur.

SAMSTAG, 12.4.

Offener Samstag Hauptsammelstelle Werkhof Ebmingen

🕒 9 bis 12 Uhr

Werkhof Ebmingen. Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

Schatzhammer im Wettsteinhaus

🕒 13.30 bis 16 Uhr

Brockenhaus geöffnet. Wettsteinhaus in Aesch. Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Ciné Maur

🕒 19 Uhr

Türöffnung mit Bar 18 Uhr, Filmbeginn 19 Uhr, gezeigt wird der Film «Le Comte de Monte-Cristo» (F/d). Tickets: 🌐 www.cinema.ch. Mühle Maur. Ciné Maur.

SONNTAG, 13.4.

Figurentheater Matou «Geisterbahn»

🕒 15 Uhr

Figurentheater. In der Geisterbahn ist eine Stelle ausgeschrieben und es meldet sich ein Zwergpony. Für Kinder ab 6 Jahren. Eintritt: 5 Franken. Tickets an der Abendkasse oder auf Voranmeldung ✉ kultur@maur.ch oder ☎ 043 366 13 40. Mühle Maur. KulturMaur.

Verantwortlich: Stephanie Kamm

Tipp der Redaktion



SAMSTAG 5.4.

«Kommen auch Sie an das Einweihungsfest des Mina Hofstetter-Wegs! Mina Hofstetter (1898–1991) war eine wegweisende Persönlichkeit im Bereich des biologischen Landbaus und eine ökofeministische Pionierin. Mit der Benennung eines Wegs zu ihren Ehren würdigt die Gemeinde ihr bedeutendes Wirken. Melden Sie sich an, denn die Platzzahl in der Mühle ist beschränkt.» Einweihung des Mina Hofstetter-Wegs 🕒 9.30 bis 11 Uhr